Stadt Bern bekämpft Ratten in der Kanalisation mit Schussapparaten

Keystone-SDA Regional
Bern, 26.10.2026 - 10:02

Die Stadt Bern setzt in der Kanalisation neuerdings mechanische Schussapparate statt Rattengift ein. Das schreibt der Gemeinderat in seiner am Montag veröffentlichten Antwort auf eine Interpellation von Stadtrat Tobias Sennhauser (Tier im Fokus).



Die Stadt Bern geht bei der Rattenbekämpfung neue Wege. (Symbolbild) - KEYSTONE/DPA/BERND VON JUTRCZENKA

12

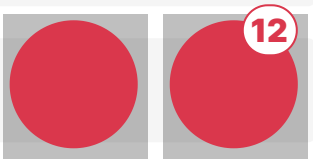
Tiefbau Stadt Bern testet die mechanischen Schussapparate seit August 2025. Die Ergebnisse entsprächen bisher noch nicht den Erwartungen, hielt die Stadtregierung fest. Ratten benötigten eine längere Angewöhnungszeit und mieden neue Installationen oft über längere Zeit, weshalb ein abschliessendes Urteil verfrüht sei.

Giftköder werden in der Kanalisation nicht mehr eingesetzt, weil der Bund die Zulassung für Blutverdünner in Rattengiften verändert hat. Die entsprechenden Wirkstoffe werden wegen ihrer Risiken für Umwelt und Wildtiere strenger reguliert.

Wie stehst du zu Ratten?

1 | Ich finde sie herzig.

2 | Ich finde sie eklig.



Oberirdisch kommen Giftköder nur noch als letztes Mittel in besonders gesicherten Behältern zum Einsatz, wie der Gemeinderat weiter schreibt. Bis Ende Jahr laufe ein solcher Einsatz beim Pärkli vor der Bottigenstrasse 2 in Bümpliz. Der Bund stufe dieses Vorgehen als rechtskonform ein.



Empfängnisverhütung kein Thema

Chemische Empfängnisverhütung ist für den Gemeinderat keine valable Alternative. Die entsprechenden Wirkstoffe seien in der Schweiz und in der EU nicht als Biozide zugelassen. Unmöglich sei auch eine vollständige Abdichtung der Schachtabdeckungen: Öffnungen für Wartungsarbeiten und die Belüftung seien zwingend nötig.



Tobias Sennhauser von «Tier im Fokus». - zVg Jessica Ladanie

Stadtrat Sennhauser hatte in seinem Vorstoss auf Gefahren von Sekundärvergiftungen für Wildtiere wie Greifvögel oder Igel hingewiesen. Er sprach sich für Prävention statt Tötungen von Ratten aus.

Die Stadt setzt zur Bestandesregulierung vor allem auf eine intensive Strassenreinigung sowie auf Aufklärung der Bevölkerung, damit keine Speisereste über die Kanalisation entsorgt werden. Wie viele Ratten jährlich getötet werden, kann der Gemeinderat nicht beziffern.



ANZEIGE

Deine Finanz-Superkraft: Mit YUMO lernst du, wie Geld funktioniert. Finanzwissen macht fit.



ANZEIGE

Kia EV3 4x4: Winterkompletträder im Preisvorteil inklusive, dazu 0%-Leasing.



ANZEIGE

Präzision. In Rekordzeit.: Jetzt gründliche Reinigung in nur 39 Minuten bei 30 °C entdecken.



Dieses Produkt kann Ihre Gesundheit schädigen und macht stark abhängig.

ANZEIGE

VEEV ONE EXTRA BLUEBERRY: Hol dir das intensive und kühlende EXTRA Blueberry Aroma

Mehr zum Thema:

Umwelt | EU

Kommentare

User #5645 (nicht angemeldet) 5 Tage

Grossvater hat sie quietschen lassen. Dann hat die anderen verscheucht.

User #1927 (nicht angemeldet) 5 Tage

Die meisten Ratten sitzen in der Ochsenscheune in Bern!

Alle Kommentare anzeigen

Weiterlesen



Nur andere «Bräuche»

Toggenburger: Halloween «gehört nicht hierher»

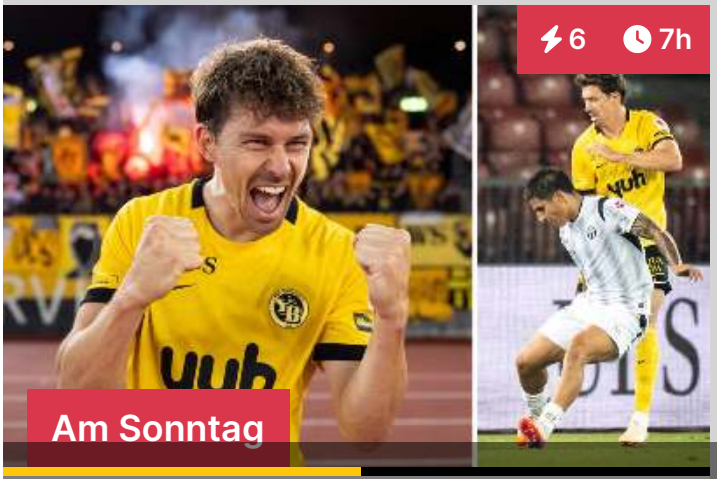


«Verdichtung»

Sogar unter Strassen und Häusern wird es in Zürich eng!

12

MEHR AUS STADT BERN



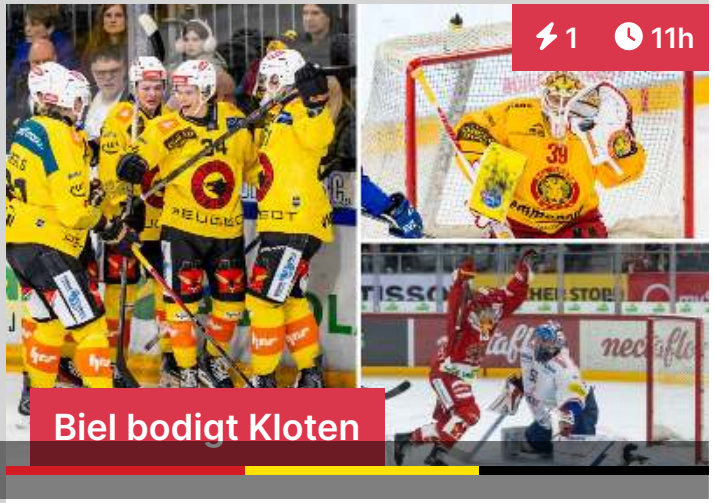
YB-Briefing: Schlägt Fassnacht gegen den FCZ wieder zu?



Dieser emotionale Stress kommt jetzt auf Schnegg zu



Kanton Bern: Die Event-Highlights im November



SCB gewinnt bei Ajoie – Tigers-Pleite beim EV

12

Das neue Nachrichtenportal der Schweiz mit News aus Sport, Politik und People.

News	Politik	Sport	Matchcenter	People
Wirtschaft	Videos	Nau Plus	Games	Stimmen der S...
Lifestyle	Themen	Archiv		

Unsere Magazine

Health	Living	Liebe	Luxury	Family
Food	Tiere	Travel	Automobile	TechTrends
Beauty				

Nau.ch folgen

Facebook Twitter Instagram

Werbung Team Jobs Kontakt Datenschutz Impressum / AGBs

Datenschutzoptionen verwalten

© 2026 Interact Media Group AG